

Schweizerische Mobiliar Asset Management AG

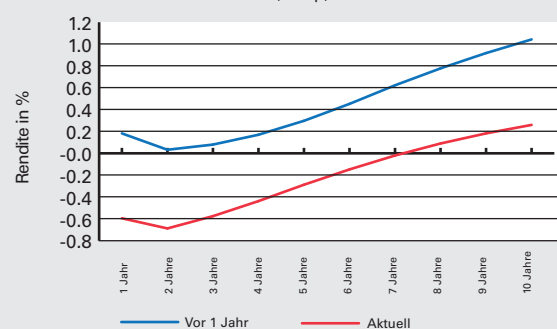


Kirschbaumkultur in Mettmenstetten, ZH

Anlegen in Zeiten von negativen Zinsen

SNB führt Negativzinsen ein

Absinken der Schweizer Zinskurve (Swap)

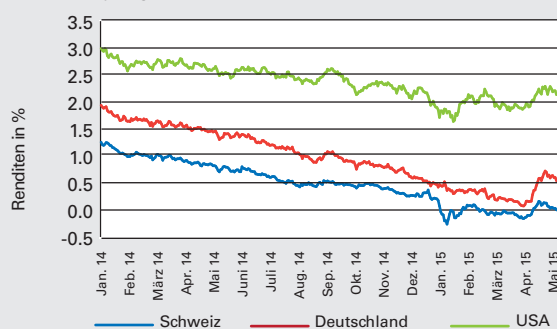


Nach dem Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Januar 2015 tendieren die Schweizer Zinssätze bis zu einer Laufzeit von sieben Jahren weiterhin im negativen Bereich (s. Grafik links). Dieser Umstand drängt Investoren in Anlagen mit höheren Renditen – aber auch Risiken – wie Aktien, Immobilien, High Yield Anleihen oder Alternative Anlagen (Hedge Funds, Rohstoffe). Anfang Mai wurde die Preisblase an den Bondmärkten kurz angestochen und gab uns einen kurzen Vorgeschmack auf die Preisverluste, falls alle Anleger ihre festverzinslichen Anlagen gleichzeitig verkaufen wollten. Die Renditen deutscher zehnjähriger Bundesanleihen schossen innert weniger Handelstage von 0.15% auf über 0.7% (s. Grafik unten links). Auch die Marktrenditen der zehnjährigen Eidgenossen liessen den Negativbereich hinter sich und erreichten mit 0.2% den höchsten Stand seit Mitte Januar. Ein höheres Zinsniveau ist aber trotz dieser Korrektur an den Zinsmärkten zurzeit nicht in Sicht.

Obligationen

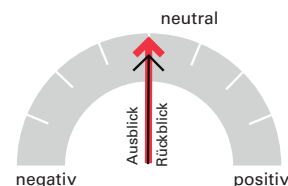
Leichter Zinsanstieg Anfang Mai 2015

Renditen 10-jährige Staatsanleihen



Zinsen: Negative Renditen bleiben in der Schweiz und weiteren Ländern mit guter Bonität für kurze Laufzeiten noch eine Weile bestehen. Die Griechenland-Krise verunsichert die Zinsmärkte. Die Ankündigung der Europäischen Zentralbank (EZB), einen Teil ihrer für den Sommer geplanten hohen Wertpapierkäufe auf Mai und Juni vorzuziehen, hält die Zinsen weiter tief.

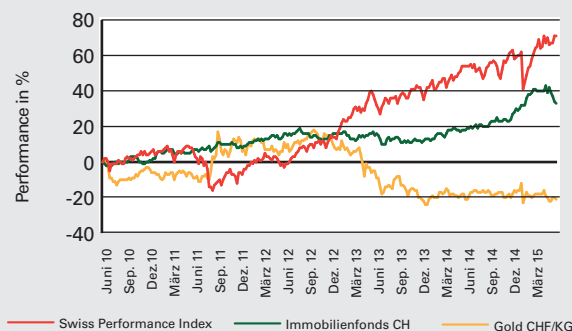
Spreads: Wir bleiben konstruktiv gegenüber dem Kreditmarkt. Wir sind der Meinung, dass sich Investitionen in Unternehmensanleihen aufgrund mangelnder Alternativen trotz enger Kreditspreads lohnen. Einen Mehrwert erwarten wir durch den im Vergleich zu Staatsanleihen und Pfandbriefen höheren Couponertrag.



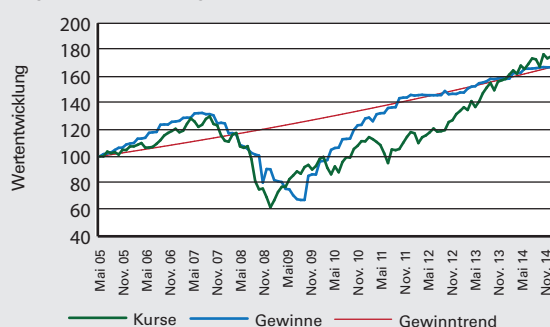
Positionierung: Wir gehen von einer Seitwärtsbewegung der Zinsen und der Kreditspreads in den kommenden Monaten aus. Wir bevorzugen nach wie vor Kreditrisiken gegenüber Zinsrisiken und ziehen Unternehmensanleihen in USD und CHF den Staatsanleihen vor. Wir verfolgen weiterhin unseren Qualitätsansatz bei der Beurteilung der Schuldner und führen unsere bewährte Portfolio-Ausrichtung fort.

Fokus: Anlegen in Zeiten von negativen Zinsen

Divergierende Entwicklung bei den Sachwerten
Werteentwicklung über 5 Jahre



Aktienmärkte nicht mehr günstig bewertet
Steigende Kurse trotz stagnierender Gewinne



Negative Zinsen können eine Wirtschaft stimulieren, bergen aber auch Gefahren. Sie ermutigen dazu, in risikoreichere Anlagen zu investieren. Gibt es einen Ausweg aus dem Anlagenotstand?

Sachwerte bilden nach wie vor die Alternative zu Nominalwerten. Dazu gehören Aktien, indirekte Immobilien und Gold. Letzteres dient zur Risikoabsicherung, auch wenn Gold im Vergleich zu Aktien und indirekten Immobilien in den vergangenen fünf Jahren keinen Wertzuwachs erzielen konnte (s. Grafik links).

Wie die zweite Grafik zeigt, ist die absolute Bewertung der Aktienmärkte nicht mehr günstig. Die damit verbundenen Risiken sind nicht zu unterschätzen. Geraten die Gewinnentwicklungen der Unternehmen ins Stocken, steigt die Korrekturanfälligkeit bei den Wertpapieren. In der Folge ist mit Phasen höherer Volatilität zu rechnen. Verfolgt eine grosse Anzahl von Anlegern die gleiche Strategie und entscheiden sich alle Investoren für einen Ausstieg zum selben Zeitpunkt, kann dies zu hektischen und crashartigen Kursbewegungen führen. Dies

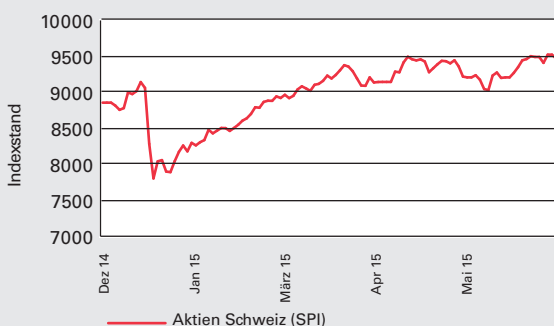
gilt nicht nur für indirekte Immobilien und Anleihen mit tieferem Rating, sondern auch für Aktien mit hoher Liquidität.

Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, die eigene Risikofähigkeit zu kennen und nur Investitionen in Titel zu tätigen, die in einer turbulenten Marktphase gehalten werden können. Dabei gilt es, vorgängig alle Anlagekategorien wie Obligationen, Aktien, Immobilien oder Wandelanleihen auf ihre Qualität hin zu prüfen.

Nicht nur wirtschaftliche Entwicklungen, sondern auch geopolitische Ereignisse können eine erhöhte Volatilität an den Finanzmärkten auslösen. Die Unsicherheiten rund um Griechenland beispielsweise könnten zu Turbulenzen im internationalen Währungsgefüge führen, wobei bei diesem Szenario insbesondere der Euro im Fokus stehen würde. Wir haben deshalb im aktuellen währungspolitischen Umfeld unsere Nominalwerte zu 100% und unsere Aktienengagements in der Eurozone zu 50% gegen Währungsverluste abgesichert.

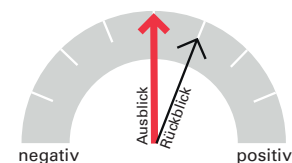
Aktien

Rasche Kurserholung am Schweizer Aktienmarkt
Swiss Performance Index



Global: Während sich in Europa die Anzeichen für eine fragile Wirtschaftserholung mehren, stagnieren die Wirtschaftsdaten aus den USA. Die Lage am Arbeitsmarkt und die Inflation zwingt die US-Notenbank aber noch nicht zum Handeln. Eine baldige Zinserhöhung rückt dadurch in weite Ferne. Fehlende Alternativen stützen den Aktienmarkt.

Schweiz: Trotz des weiterhin starken Frankens hat sich der heimische Aktienmarkt überdurchschnittlich gut entwickelt und liegt nun wieder auf dem Niveau vor der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Aktien sind nicht mehr günstig und der Markt anfällig für eine Korrektur.



Positionierung: Wir halten an unserer strategischen Aktienquote fest. Zukäufe tätigen wir vor allem in Europa. Dabei konzentrieren wir uns weiterhin insbesondere auch auf Investitionen im nördlichen Teil Europas.

Disclaimer

Die in diesem Newsletter enthaltenen Angaben dienen lediglich zu allgemeinen Informationszwecken. Sie beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, wird hinsichtlich deren Genauigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit keine Gewähr übernommen. Holen Sie den Rat einer professionellen Finanzberaterin oder eines professionellen Finanzberaters ein, bevor Sie Anlageentscheidungen treffen.

Die Mobiliar Asset Management

Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
Beat Kunz, beat.kunz@mobi.ch

www.mobi-am.ch